

# Aus des Himmels hehrer Weite

...aas

...brich

1. Aus des Him - mels heh - rer Wei - te G er - de geht,  
 2. Nach dem Kripp - lein folgt die Leh - re, sel - ber gibt,  
 3. Seht, wie er die Freu - den tei - le nen, die er liebt.  
 4. Und am Kreuz hat er ge - sie le, Sünd und Tod,  
 5. Dro - ben wer - den wir ihn schä - s am Kreu - ze starb,  
 6. Ein - stens wer - den wir ihm Stall von Beth - le - hem,

stellt sich Sei - te, liegt, wo Ochs und E - sel steht.  
 daß er weh - re, das die Spreu vom Wei - zen siebt.  
 Sei - er nach he - re, das die Mund den Frie - den gibt.  
 hat ken hei - let, und sein En - de al - le Not,  
 v was be - krie - get, daß zu sei - ne Lieb er - warb.  
 v auf den Au - en, die uns neu Je - ru - sa - lem.  
 ns da - hin brin - gen, wo das

Je - sus wird ein Mensch wie wir. All - zeit sei ihm Dank da - für.  
 Al - ter, Weis - heit und Ver - stand nimmt er ganz aus Got - tes Hand.  
 Je - sus bringt die Se - lig - keit aus des Va - ters Herr - lich - keit.  
 fährt dann auf zum Him - mels - thron, Got - tes ein - ge - bor - ner Sohn.  
 Dank - bar wer - den wir ihn sehn, wenn vor sei - nem Thron wir stehn.  
 E - wig schallt zu ihm em - por der An - be - tung Ju - bel - chor.